

Auferstehung der Toten. Hinter dem Altar, seitlich der Brüstung des Kanzeltreppenpodestes, zwei schrankflügelartige Stücke mit je zwei Bildern, nördlich Christus am Ölberg, der Auferstandene, südlich Grablegung und Himmelfahrt. Der Rahmen ist mit aufgelegtem Schmuckwerk verziert.

Wohl aus dem 18. Jahrhundert.

Zwei Apostelfiguren, Johannes und Paulus, 1900 für die Kanzel gestiftet.

Sakristeisch mit geschweiften Beinen.

Stuhl mit runder Lehne. Beide 18. Jahrhundert.

Barocker Stuhl, vorrichtenswert. Im Turmobergeschoß (Orgelboden). 18. Jahrhundert.

Die Glocken.

Drei neue Glocken von 1886.

Die alten Glocken. An Stelle einer alten zersprungenen Glocke goß 1686 Andreas Herold in Dresden eine neue „mit Zierat und Schrift“.

Die alte Glocke von 1747 kam nach Sella (vergl. dort).

Kirchengерäte.

Einzig alt ist die Weinkanne, Zinn, mit Deckel 20 cm hoch, 105 mm Durchmesser, zylindrisch. Auf dem Deckel bez.: M. Francke 1746.

Im Deckel gemarkt mit Kamenzer Beschau (Flügel) und der nebenstehenden Marke.



Klingelbeutel, schlicht. Bez.: J. G. Lode. 1746.

Fuß eines Kruzifixes, Schmiedeeisen, 29 cm hoch, barock.

Zwei Altarleuchter, Silber, 58 cm hoch. Die Dreifüße sind reich mit Rankenwerk verziert. Reich profilierter Stiel.

Bez.: 1747 zum 31. Oktober. 1897.

Auf den Dreifüßen Ovale, vergoldet, mit Kreuz, Taube und Gottesauge.

Denkmäler.

Denkmal der Frau Dorothea Rose geb. Große, † 1728.

Sandstein, 71 cm breit, 150 cm sichtbare Höhe.

Rechteckiger, schlichter Stein mit großem Schriftfeld und kleiner Leichentexttafel. Der Aufsatz ist seitlich von Voluten begrenzt und hebräisch bez.: Jehova. Das bekrönende Kreuz fehlt jetzt.

Die Inschrift lautet:

Hier ruhet dem Leibe nach / Tit. Frau Dorothea / eine Hohe Priesterin und edle Gottes Gabe / So zierte Sie das Priester Hauß ihres Vaters / Tit. Hrn. Laurentii Großens Past. in Koschitz / nach ihrer d. 20. Sept. Ao. 1665 geschehenen Geburth / als ein sittsame Jungfer u. tüchtige Priesters Tochter 21 Jahr / So crönete Sie das Priester Hauß ihres ersten Ehherrns / Tit. Hrn. Martini L . . . Past. in Leutewitz / als eine gottesfürchtige u. mit 9 Lebendigen Kindern / gesegnete Ehliche Priesters Frau 17 Jahr. / So stützete Sie das Väterliche Priester Wittben Hauß zu Koschütz / als eine einsame auf Gott hoffende Priester Wittbe